

## **Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

---

Ursprung: Antrag, DIE LINKE, SPD

**TOP: 024 / 14.2**

## **Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

**Drs.Nr.: VIII/0710**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
07.03.2019	BVV	BVV/VIII/024	

### **Fahrradinfrastruktur mit Umlandgemeinden entwickeln**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, mit den Umlandgemeinden deren Bedarfe für Fahrradwege und Radabstellanlagen im Bezirk und deren Finanzierung zu erörtern und gegebenenfalls in die eigene Planung einfließen zu lassen.

#### **Begründung:**

Treptow-Köpenick hat ein Interesse daran, dass Pendlerverkehr entweder komplett oder jedenfalls bis zu den Bahnhöfen vom Pkw auf das Fahrrad verlagert wird. Hier bestehen teilweise Defizite etwa in der Anbindung von Schöneiche und Woltersdorf an den Bahnhof Rahnsdorf, wo es weder ausreichend Radabstellanlagen noch einen Fahrradweg gibt, dafür aber regelmäßig zahlreiche verkehrswidrig abgestellte Pkw. Da von einer Besserung der Einbindung in das Berliner Radwegenetz auch die Umlandgemeinden wesentlich profitieren würden, sollten sie an der Finanzierung beteiligt werden.

Berlin, den 25.02.2019

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE  
Philipp Wohlfeil

Vorsitzender der SPD-Fraktion  
Alexander Freier-Winterwerb